



## 28. Weltklimakonferenz in Dubai – Kurskorrektur für den Klimaschutz

Liebe Leser\_innen,

die Klimakrise ist eine existenzielle Bedrohung für die gesamte Menschheit. Hitze, Dürren, Überschwemmungen und Hurrikane zerstören weltweit unsere Lebensgrundlagen. Besonders hart trifft es Menschen im globalen Süden, die selbst am wenigsten zu den globalen Emissionen beigetragen haben. Sie sollen künftig von den Verursacher\_innen der Klimakrise einen Schadensausgleich erhalten.

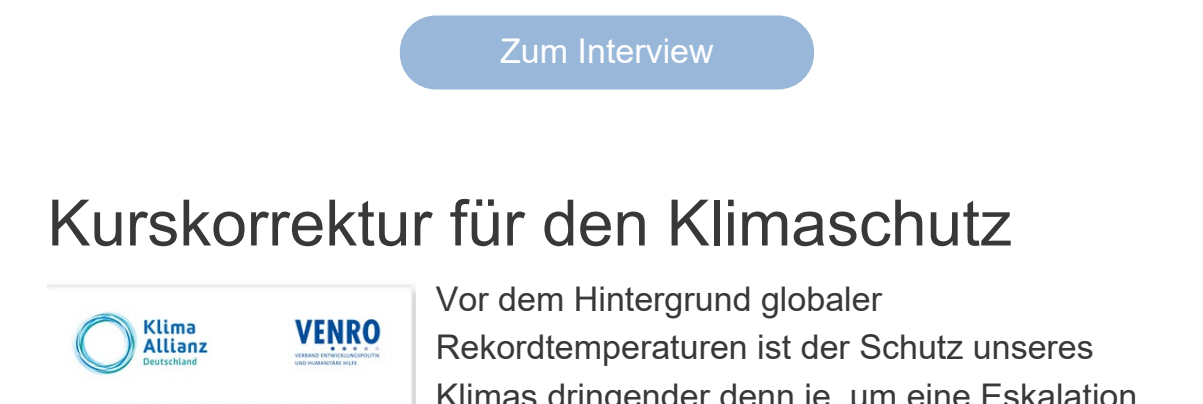
Die Ausgestaltung des Fonds für klimabedingte Schäden und Verluste wird ein Verhandlungsschwerpunkt in den kommenden Tagen auf der 28. Weltklimakonferenz in Dubai sein. „Wenn die Konferenz ein Erfolg werden soll, müssen Deutschland und alle anderen Industrieländer auf diejenigen Staaten zugehen, die am meisten unter den Folgen der Klimakrise leiden. Die Verhandlungen um die Klimafinanzierung und um den Fonds für Schäden und Verluste sind dafür zentral“, betont unser Vorstandsmitglied Mareike Haase im Interview. „Außerdem braucht es von Seiten der Industriestaaten glaubwürdige Pläne, wie sie ihre eigenen CO2-Emissionen senken und eine gerechte Energiewende im Globalen Süden unterstützen wollen.“

Im Vorfeld der Weltklimakonferenz übergaben wir Bundesaußenministerin Annalena Baerbock gemeinsam mit der Klima-Allianz Deutschland unser Positionspapier „Kurskorrektur für den Klimaschutz“. Darin fordern wir die Bundesregierung auf, sich aktiv für eine zügige Umsetzung und angemessene Finanzierung des Fonds für klimabedingte Schäden und Verluste einzusetzen. Ebenso muss die Bundesregierung darauf hinwirken, dass die Weltklimakonferenz einen gerechten Ausstieg aus fossilen Brennstoffen vereinbart. Um die 1,5-Grad-Grenze zu halten, ist eine Einigung über den Ausstieg aus allen fossilen Brennstoffen auf der diesjährigen Konferenz entscheidend.

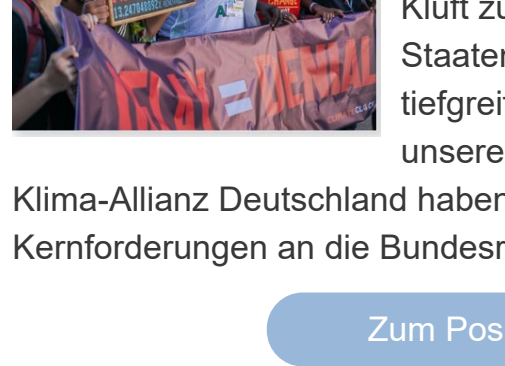
Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!

Herzliche Grüße

Åsa Månsson  
Geschäftsführerin



## Das Vertrauen in den Globalen Norden bröckelt

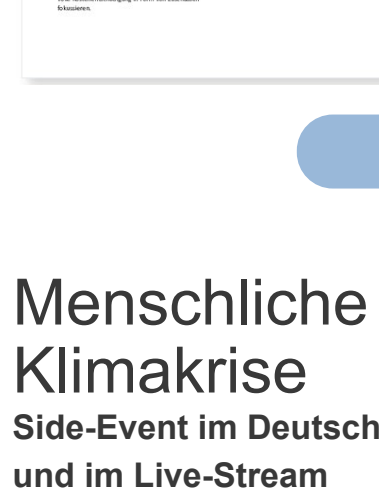


Der Juli 2023 war der heißeste Monat seit Beginn der Wetteraufzeichnung. Verheerende Dürren und Waldbrände in Südeuropa und Nordafrika und tödliche Überflutungen in Asien waren die Folge. Die diesjährige Weltklimakonferenz steht jedoch nicht nur wegen der extremen

Wetterereignisse vor großen Herausforderungen. Bereits in den Vorverhandlungen zeigte sich ein erheblicher Vertrauensverlust zwischen den Industrie- und Entwicklungsländern. Mareike Haase aus dem VENRO-Vorstand erklärt im Interview, welche konkreten Maßnahmen jetzt beschlossen und umgesetzt werden müssen.

[Zum Interview](#)

## Kurskorrektur für den Klimaschutz



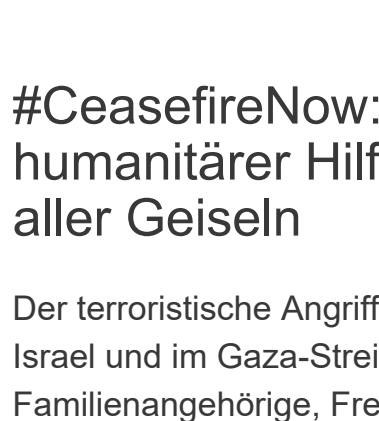
Vor dem Hintergrund globaler Rekordtemperaturen ist der Schutz unseres Klimas dringender denn je, um eine Eskalation der Klimakrise zu verhindern. Die erste globale Bestandsaufnahme des Pariser Abkommens zeigt bereits jetzt, dass eine erhebliche Kluft zwischen den aktuellen und den notwendigen Klimaschutzmaßnahmen besteht. Um diese Kluft zu schließen, muss die Staatengemeinschaft auf der COP28 eine tiefgreifende Kurskorrektur vornehmen. In unserem gemeinsamen Positionspapier mit der Klima-Allianz Deutschland haben wir in sieben Handlungsfeldern unsere Kernforderungen an die Bundesregierung formuliert.

[Zum Positionspapier \(PDF\)](#)



Zusammen mit der Klima-Allianz Deutschland haben wir Bundesaußenministerin Annalena Baerbock getroffen und ihr unsere Forderungen zur Weltklimakonferenz mit auf den Weg nach Dubai gegeben. Wir sprachen mit ihr unter anderem über die Umsetzung des Fonds für Schäden und Verluste und über Deutschlands Beteiligung an der High-Ambition Coalition.

## Der neue Fonds für Klimaschäden und Verluste



Die Staatengemeinschaft hatte sich auf der 27. Weltklimakonferenz in Ägypten darauf geeinigt, einen Fonds für klimabedingte Schäden und Verluste einzurichten: ein wichtiger Meilenstein für globale Klimagerechtigkeit. Dieser muss nun in Dubai verwirklicht werden. In unserem Standpunkt formulieren wir unsere Empfehlungen für die Umsetzung.

[Zum Standpunkt \(PDF\)](#)

## Menschliche Mobilität im Kontext der Klimakrise

Side-Event im Deutschen Pavillon auf der 28. Weltklimakonferenz und im Live-Stream

Die Auswirkungen des Klimawandels führen zu Vertreibung und erzwungener Migration, aber es gibt keinen angemessenen Rechtsstatus oder Rahmen, um den Herausforderungen und Bedürfnissen der zur Migration gezwungenen Menschen gerecht zu werden. Auf dem Side-Event werden wir mit Vertreter\_innen der Bundesregierung und aus der internationalen Zivilgesellschaft Lösungen erörtern, um die wachsende Schutzlücke für diejenigen Menschen, die der Klimawandel zur Migration zwingt, zu schließen.

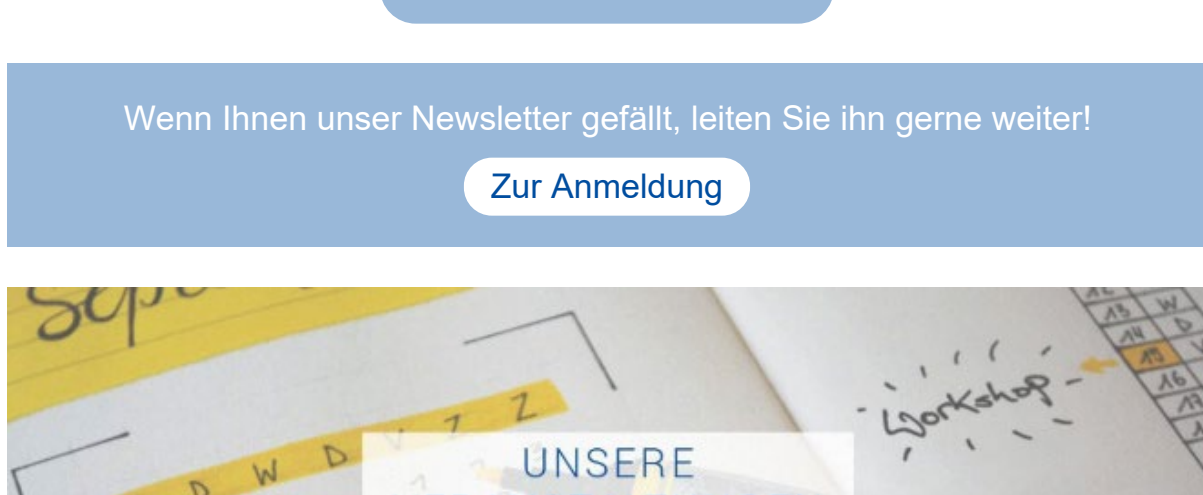
[Zur Einladung \(PDF, EN\)](#)

## Gesundheit, Landwirtschaft und klimabedingte Schäden und Verluste

Der aktuelle Stand der Verhandlungen – Live von der 28. Weltklimakonferenz

Auf der COP28 werden Themen verhandelt, die für die Entwicklungspolitik und die humanitäre Hilfe von großer Bedeutung sind. Auf unserer Veranstaltung zur Halbzeit der Konferenz geben wir einen Einblick in den aktuellen Stand der Verhandlungen und diskutieren die Relevanz der Ergebnisse in den Bereichen Gesundheit, Landwirtschaft sowie klimabedingte Schäden und Verluste.

[Zur Einladung \(PDF\)](#)



## #CeasefireNow: Appell für die Erleichterung humanitärer Hilfe in Gaza und die Freilassung aller Geiseln

Der terroristische Angriff der Hamas am 7. Oktober hat die Menschen in Israel und im Gaza-Streifen in tiefe Verzweiflung gestürzt. Sie trauern um Familienangehörige, Freund\_innen oder Verwandte. Die Geiselfreilassung geht nur sehr langsam voran und die humanitäre Situation in Gaza ist nach wie vor katastrophal. Viele Partnerorganisationen unserer Mitglieder tun ihr Möglichstes, um Hilfe zu leisten. Sie arbeiten unter schwierigen und lebensgefährlichen Bedingungen. Mit der Petition #CeasefireNow setzen wir uns für eine Erleichterung der Lieferung lebensrettender Hilfe in den Gaza-Streifen sowie für die Freilassung aller zivilen Geiseln ein. Auf der Plattform change.org können Sie diesen Aufruf unterstützen.

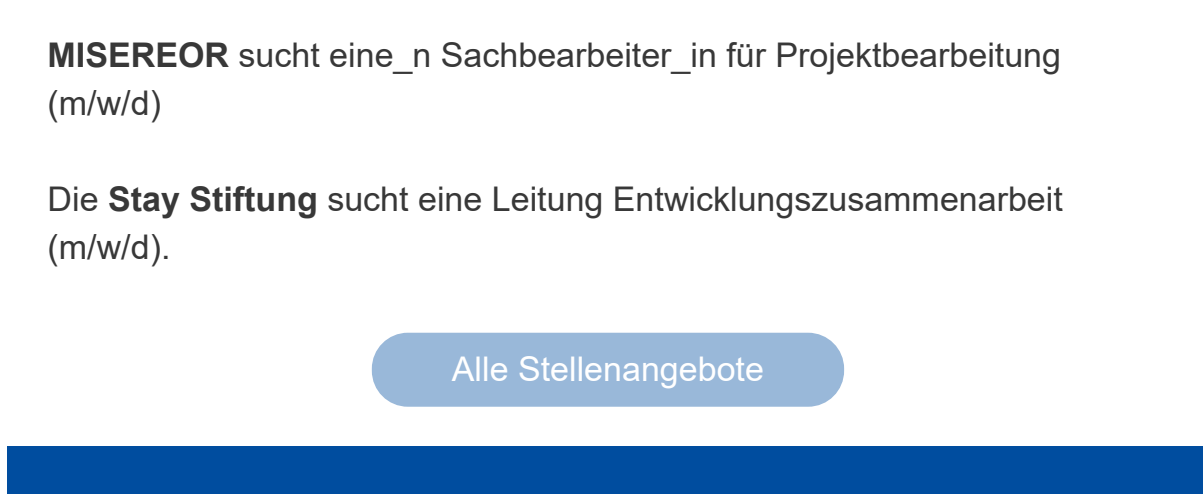
[Zur Petition](#)

## Bundshaushalt 2024: Ungewisser Ausgang der Verhandlungen



Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Klima- und Transformationsfonds fehlen etliche Milliarden Euro zur Umsetzung geplanter Regierungsvorhaben. Zuletzt sah es so aus, dass zumindest ein Teil der Kürzungen bei der Entwicklungszusammenarbeit und Humanitären Hilfe zurückgenommen werden. Doch unsere frisch erzielten Erfolge in den letzten Wochen der Haushaltsverhandlungen sind nun wieder mit Fragezeichen versehen. Wann der Haushalt 2024 vom Parlament verabschiedet wird und ob noch einmal Änderungen vorgenommen werden, ist noch nicht klar. Nähere Informationen dazu finden Sie in unserer aktuellen Analyse.

[Zur Analyse \(PDF\)](#)



## Das Kartenhaus wankt: Appell für mehr internationale Solidarität

Protestaktion vor dem Brandenburger Tor gegen die Kürzungen bei der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe

Mit einem sechs Meter hohen einstürzenden Kartenhaus protestierten wir im Vorfeld der Bereinigungssitzung des Bundestags gemeinsam mit vielen weiteren Organisationen aus der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe gegen die geplanten Kürzungen der Haushaltsmittel. Nach den aktuellen Plänen soll die Finanzierung der Entwicklungszusammenarbeit in dieser Legislaturperiode um knapp ein Viertel und die humanitäre Hilfe um fast 30 Prozent zurückgefahren werden.

[Zur Pressemitteilung](#)

## Der Deutsche Engagementpreis 2023

Preisverleihung am 5. Dezember 2023



Am 5. Dezember, dem Internationalen Tag des Ehrenamtes, ist es wieder soweit: Zum 15. Mal wird der Deutsche Engagementpreis verliehen. Mit der feierlichen Preisverleihung werden vorbildliche Beispiele freiwilligen Engagements in Deutschland gewürdigt. Ausgezeichnet werden die Preisträger\_innen in fünf Kategorien sowie die Gewinner\_innen des Publikumspreises und eines Sonderpreises. Die feierliche Preisverleihung findet im Deutschen Theater statt und wird live von ALEX Berlin übertragen. Schalten Sie ein und seien Sie mit dabei!

[Zum Save the Date](#)

Wenn Ihnen unser Newsletter gefällt, leiten Sie ihn gerne weiter!

[Zur Anmeldung](#)



## 08.12.2023 - 09.12.2023, Seminar, German Toilet Organization, Berlin

### Seminar: WASH in Schulen und Institutionen

Eine unzureichende WASH-Versorgung in Institutionen kann gesundheitliche Folgen wie ein erhöhtes Infektionsrisiko haben, aber auch niedrige Anwesenheitsquoten von Schulkindern oder große geschlechtsspezifische und soziale Ungleichheiten verursachen. Das Seminar gibt einen Überblick darüber, welche Aspekte berücksichtigt werden müssen, um ein sicheres und gesundes WASH-Umfeld in Schulen und anderen Institutionen zu schaffen.

[Zur Veranstaltung](#)

### 13.12.2023, Seminar, finep, Online

### Neue Zielgruppen erreichen mit innovativen Bildungsinstitutionen

Die Veranstaltung gibt anhand empirischer Beispiele Impulse dazu, wie man kostengünstig auch neue Zielgruppen, die gängige Formate in der entwicklungspolitischen Bildung nicht in Anspruch nehmen, erreichen kann. Eingeladen sind alle, die in gemeinnützigen Organisationen und Aktionsgruppen im Bereich Globales Lernen/ Entwicklungspolitische Bildung aktiv sind oder noch werden wollen.

[Zur Veranstaltung](#)

[Alle Veranstaltungen](#)



**Handicap International** sucht eine\_n Community Manager\_in (m/w/d).

**humedica** sucht eine Gruppenleitung Zentrale Dienste (m/w/d).

**German Doctors** sucht eine\_n Referent\_in Datenmanagement und -analyse (m/w/d).

**medica mondiale** sucht eine\_n Digital Communications Manager\_in (m/w/d), Schwerpunkt Website

**Apotheker ohne Grenzen** sucht eine\_n Leiter\_in Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit und Vereinsverwaltung (m/w/d)..

**MISEREOR** sucht eine\_n Sachbearbeiter\_in für Projektbearbeitung (m/w/d)

Die **Stay Stiftung** sucht eine Leitung Entwicklungszusammenarbeit (m/w/d).

[Alle Stellenangebote](#)

Besuchen Sie uns auf

